

**KJSG tagt über Meinerzhagener Spielabbruch**

Lüdenscheid – Das Kreisjugendsportgericht unter dem Vorsitz von Ralf Willschütz wird Anfang Februar den Spielabbruch des A-Jugend-Kreisligaspiels zwischen dem RSV Meinerzhagen und Türkiyemspor Plettenberg verhandeln. Das genaue Datum der Verhandlung erfolgt in Kürze. Aus gesundheitlichen Gründen konnte Willschütz den ursprünglich vorgesehenen Termin für Dezember nicht wahrnehmen.

Das Spiel in Meinerzhagen im vergangenen September musste aufgrund von Handgreiflichkeiten zwischen Zuschauern und vereinzelt auch Spielern in der 60. Minute vorzeitig beendet werden. Die Rängelei steht jedoch nicht im Kern der Verhandlung. „Es geht weniger um die Handgreiflichkeiten, da dort auch Zuschauer betroffen waren. Wir müssen entscheiden, von welchem Verein der Spielabbruch ausging“, erläutert Willschütz. Davon hängt ab, welche Mannschaft die Kosten des Spielabbruchs trägt und ob beide Teams das Spiel als 0:2 gewertet bekommen.

Es besteht auch die Möglichkeit, dass ein Verein nachträglich drei Punkte für die Begegnung erhält – welche in diesem Falle als 2:0 in die Wertung geht.

Doch nicht nur das Spiel von Meinerzhagen steht auf der Agenda der Kammer. Ein ehemaliger B-Jugendspieler des TSV Lüdenscheid soll während einer Begegnung einen tätlichen Angriff auf den Schiedsrichter verübt haben. Der Fußballer ist zwar aktuell nicht mehr Vereinsmitglied des TSV, aber „sobald der Spieler wieder in einen Verein eintritt, ist dieser aktenkundig und die dreimonatige Sperre läuft an“, sagt Willschütz.



**Der fünfte Tag: Drei Schulgruppen, viel Betrieb beim Prominentenschach und Alex Browning als Blitzsieger**

Die Schachtage im Stern-Center biegen auf die Zielgerade ein, der fünfte Tag hatte es allerdings noch einmal in sich: Die letzten drei Schulgruppen (u.a. die Mosaikschule, Bild unten links, und die Otfried-Preußler-Schule, Bild oben links) waren zu Besuch beim Faszination-

Schach-Team um den Essener Großmeister Sebastian Siebrecht. Am Nachmittag dann traten beim „Prominentenschach“ der Direktor des Klinikums Hellersens, Prof. Dr. Rolf Larisch, und der Vorsitzende des Stadtverbandes, Michael Meyer, in einem Teammatch (Bilder un-

ten Mitte und rechts), bei dem drei Teammitglieder immer abwechselnd zogen, mit Verstärkung gegen Siebrecht, die deutsche Nationalspielerin Josefine Heinemann und ein Nachwuchstalent an. Eine Spielform, die auch viele Kiebitze anlockte – das Lüdenscheider Team

musste sich allerdings letztlich in den Kurzpartien zumeist geschlagen geben. Am Abend schloss sich das letzte Blitzturnier zur Qualifikation für den finalen Center-Cup (Samstag, 17 Uhr) an: Das Turnier gewann NRW-Klasse-Youngster Alex Browning (Plettenberg, Bild

oben rechts) vor Nazmi Graca, Rebecca Browning (MSHS) und dem Lüdenscheider U10-Talent Sokratis Goniadis (Bild oben halbrechts). Da Graca bereits qualifiziert war, sicherten sich die Browning-Zwillinge und Graca die letzten Tickets für das große Finale. TM/FOTOS: MACHATZKE

**Umweg für den Westfalenmeister**

**HANDBALL** Von zwölf Oberliga-Meistern steigen nur zehn in die 3. Liga auf

VON THOMAS MACHATZKE

**Kapitän Marcel Görden verlässt die HSG Krefeld am Saisonende**



Marcel Görden verlässt die HSG Krefeld.

Die HSG Krefeld, Primus der 3. Liga West, verliert am Saisonende mit Kapitän Marcel Görden einen Führungsspieler. Der 31-jährige Görden, früherer Jugendnationalspieler, will sportlich kürzer treten und wechselt zu seinem Stammverein, dem Hülsener TV. Der HTV spielt in der Landesliga, will mit Görden aber in Richtung Aufstieg schauen. Görden gehörte in den vergangenen Jahren als Kreisläufer des TV Korschenbroich und später der HSG Krefeld zum festen Inventar in der 3. Liga West.

der 3. Liga geregelt. Die Vereine der 3. Liga, die schon die bittere Pille des reduzierten Aufstiegs schlucken mussten, kämpften in den Verhandlungen vehement gegen einen vermehrten Abstieg. Mit Erfolg. Stattdessen müssen nun die Landesverbände bluten: Beim Bundestag 2017 war beschlossen worden, dass nur zehn der zwölf Oberliga-Meister 2019 in die 3. Liga aufsteigen werden. Die Ermittlung der zehn Aufsteiger geschieht wie folgt:

■ Die zwölf Oberliga-Bereiche werden in zwei Staffeln aufgeteilt. Die sechs Oberligen Nordsee, Niedersach-

sen, Hamburg/Schleswig-Holstein, Ostsee-Spree, Westfalen und Mitteldeutschland bilden die Nordgruppe, die Oberligabereiche Bayern, Württemberg I, Württemberg II, Hessen, Rheinland-Pfalz/Saar, Nordrhein den Süden.

■ In den beiden Staffeln gibt es zunächst drei K.o.-Spiele (mit Hin- und Rückspiel am 11./12. Mai und 18./19. Mai). Die Sieger dieser K.o.-Spiele stehen als Aufsteiger in die 3. Liga fest.

■ Die drei Verlierer pro Staffel spielen nach dem Modus „jeder gegen jeden“ jeweils zwei weitere Aufstei-

ger aus. Die Spieltage für die Dreier-Runden sind der 25./26. Mai, der 30. Mai und der 1./2. Juni.

ten ist. Sollte es nach Rückzügen einen freien Platz in der 3. Liga geben, würde dieser auf jeden Fall an die Nummer elf auf der Oberliga-Aufstiegsrunde gehen.

Konkret bedeutet dies auch, dass im Drittliga-Abstiegskampf in dieser Saison der Platz 14 wohl keine Hintertür via Relegation mehr bietet. Der TuS Volmetal zum Beispiel hatte sich vor zwei Jahren über die Abstiegsrelegation gerettet.

Für den Westfalenmeister wartet als Gegner im ersten K.o.-Match um den Aufstieg wahrscheinlich eine in der 3. Liga West bestens bekannte Mannschaft. Der Westfalenmeister trifft auf den Meister der Oberliga Nordsee. Dies dürfte nach aktueller Lage der OHV Aurich werden. Das zweite NRW-Team, der Meister der Regionalliga Nordrhein (den Oberligen Mittelrhein und Niederrhein übergeordnet, aktueller Tabellenführer: Rheinwacht Dinslaken), bekommt es zunächst mit einem Gegner aus Württemberg zu tun.

**TISCHTENNIS**

**Die 1. Runde der Kreisrangliste Herren B** findet am Montag, 21. Januar, um 19 Uhr, in der Sporthalle Adolf-Reichwein-Gesamtschule in Lüdenscheid statt. Die Spieler Markus Born (Halver) und Arnd Katzke (TTSG Lüdenscheid) werden bis zur Endrunde freigestellt. Die Gruppeneinteilungen erfolgen vor Ort. Teilnehmer sind Anthony Cortese (TTC Altena), Jörn Ossenberg (STR Altena), Edgar Schwarzkopf (SV Affeln), Pawel Zelazkowski, Uwe Lenke, Sebastian Schultz (alle TTSG Lüdenscheid), Klaus Hinz (Plettenberg), Martin Werthmann (Valbert) und Dennis Krzeminski (Werdohl). MZV

**LTV 61 lädt zum Empfang ein**

Lüdenscheid – Der Vorstand des LTV 61 lädt seine Mitglieder, Freunde und Sponsoren für Sonntag zum traditionellen Neujahrsempfang in das Foyer der Schützenhalle Lüdenscheid, Reckenstraße, ein (11 Uhr). Neben einem kurzen Rückblick werden die Planungen für das Jahr 2019 vorgestellt, die Abteilung Cheerleading stellt sich mit einer Präsentation vor. Dazu findet die Ehrung langjähriger Mitglieder statt, abgerundet wird der Empfang durch einen Mittagsnack, dem in der Regel viele Gespräche folgen. Ku

**Heute Turnier in der Lennehalle**

Nachrodt – Die Fußballer der SpVgg Nachrodt richten an diesem Samstag ein Hallenturnier für B-, C- und D-Ligisten in der Lennehalle aus. Beim sogenannten SpVgg-Cup 2 am Start ist unter anderem auch TuRa Eggenscheid. Beginn ist um 12 Uhr, Ende gegen 19 Uhr. LS

**WO SIE SPIELEN**

- Sporthalle Bergstadt-Gymnasium**  
Samstag 09.00 D-Jugend-Turnier SC Lüdenscheid  
Sonntag 09.00 D-Jugend-Turnier SC Lüdenscheid
- Sporthalle Stadtpark**  
Samstag 11.00 Baskets Lüd. U12II – Boele-Kabel  
13.00 Baskets Lüd. U16II – Boele-Kabel  
15.00 Baskets Lüd. U16 – Germ. Kaiserau  
17.00 Baskets Lüd. U10 – Hagen-Haspe  
19.00 Baskets Lüd. – Boele-Kabel
- Sporthalle Zeppelin-Gymnasium**  
Sonntag 11.30 SV Hellas Lüd. – MBC Iserlohn
- Lüwo-Arena am Wehberg**  
Samstag 11.00 SC Lüdenscheid C – TuS Ennepetal
- Stadion Nattenberg, Kunstrasen**  
Samstag 15.00 RW Lüd. A – SSV Bergneustadt  
Sonntag 11.00 RW Lüd. A – TuS Neuenrade  
13.00 RW Lüd. All – Bor. Dröschke II  
15.00 RW Lüdenscheid – VSV Wenden
- Sportstätten in Schalksmühle Sporthalle Löh**  
Samstag 10.00 HKM F-Junioren, Gruppe 1  
Sonntag 13.00 SGGH Juniors B – Eintracht Hagen II  
15.00 SGGH Juniors D – SG Attendorn/E.

**Lea Bühner siegt beim Münsteraner Winterturnier**

**BADMINTON** BC Herscheid mit neun Aktiven beim TuS Saxonia am Start / Marie-Kristin Torbow Zweite

Herscheid – Fünf Leistungsträger aus dem Seniorenbereich sowie vier Jugendspieler des BC Herscheid zeigten gute Leistungen beim Münsteraner Winterturnier, das der TuS Saxonia Münster ausrichtete.

Erfolgreichste heimische Akteurin war Lea Bühner, die im Einzel-A-Feld am Start war. Hier spielten sechs Damen jede gegen jede. Mit fünf Siegen – nur gegen die Zweitplatzierte Yun Jing Chan benötigte Bühner drei Durchgänge (14:21, 21:19, 21:12) holte sich Lea Bühner letzt-

lich den Turniersieg. Rebecca Koch musste hier mit Rang sechs zufrieden sein.

Gemeinsam mit Rainer Cazzato trat Lea Bühner im Mixed-A-Feld an. Mit zwei Siegen und einer knappen Dreisatz-Niederlage erreichten Bühner und Cazzato als Gruppenzweite der Vorrunde das Hauptfeld. Hier setzte sich das BCH-Mixed zunächst mit 21:12, 21:19 gegen Schultajans und Kleyboldt durch, verlor jedoch das Halbfinale äußerst knapp (21:18, 16:21, 21:23) an Bliß und Bruns. Im kleinen Finale erkämpften

sich Bühner und Cazzato mit 22:20, 21:12 den Sieg über Christina Ohm und Stefan Müller und freuten sich über den erreichten dritten Platz.

Artur Ksinsik, der mit Yun Jing Chan aus Hamm antrat, belegte nach einem Sieg und zwei Niederlagen den dritten Platz in der Vorrundengruppe. Rebecca Koch und Jonas Lebus mussten nach einem Sieg und zwei Niederlagen mit Rang vier in der Vorrunde zufrieden sein.

Im Herreneinzel-A-Feld erreichte Jonas Lebus mit zwei hart erkämpften Dreisatzsie-

gen sowie einer Niederlage als Vorrundenzweiter das Hauptfeld. Hier musste der Herscheider im Viertelfinale gegen David Beling eine knappe Niederlage hinnehmen (24:26, 17:21).

Die Nachwuchsspieler des BC Herscheid waren im C-Feld am Start. Hier spielten die Damen am erfolgreichsten. Mit drei Siegen in der Vorrunde erreichte Marie-Kristin Torbow als Gruppenbeste das Hauptfeld und traf hier auf ihre Vereinskollegin Ines Hermann. Diese war zuvor mit einer 2:1-Bilanz als

Gruppenzweite in die Hauptrunde eingezogen. Mit 21:19, 15:21, 21:14 besiegte Marie-Kristin Torbow ihre Kontrahentin Ines Hermann und traf im Finale auf Floriane Drerup, der sie mit 6:21, 15:21 unterlag, freute sich jedoch über den zweiten Platz. Im kleinen Finale setzte sich Ines Hermann ungefährdet gegen Sara Schultes durch.

Im Damendoppel erkämpften sich Marie-Kristin Torbow und Ines Hermann mit drei Siegen den ersten Platz ihrer Gruppe und erreichten somit das Hauptfeld. Hier verloren

sie mit 18:21, 21:16, 10:21 das Halbfinale an Joana Distelrath und Floriane Drerup. Im kleinen Finale erkämpfte sich das BCH-Duo in einer spannenden Auseinandersetzung einen Sieg über Marina und Verena Suttrup (22:20, 22:20) und freute sich sehr über den dritten Platz.

Im Mixed trat Marie-Kristin Torbow mit Fabian Krehmer an. Nach drei Niederlagen wurden sie Dritte der Vorrundengruppe. Ines Hermann und René Boueke belegten nach drei Niederlagen Rang vier in ihrer Gruppe. rk